

Sparkurs JA – Rotstift bei Polizei und Bildung NEIN

Zum heute veröffentlichten Bericht des Landesrechnungshofes erklärt die finanzpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heindl**:

Der Landesrechnungshof hat wieder einmal den Finger in die Wunde gelegt: Die bisherigen Personaleinsparbemühungen der Landesregierung reichen bei weitem nicht aus.

Keine Übereinstimmung mit dem Rechnungshof haben wir bei der Frage, wie die Personalkosten zu reduzieren sind. Der Vorschlag, 15 Prozent aller Stellen bei der Polizei zu streichen und den Rotstift bei der Bildung anzusetzen, ist kontraproduktiv.

Wir Grüne setzen stattdessen auf unser Konzept einer tief greifenden Gebiets- und Verwaltungsstrukturreform, um durch den Abbau von Doppelstrukturen Verwaltungskosten einzusparen.

Angesichts der im Bericht noch einmal aufgezeigten hohen Verschuldung des Landes bleibt die Grüne Fraktion dabei, dass die zusätzlichen Steuereinnahmen zur Verringerung der Schulden eingesetzt werden müssen. Hierin unterstützen wir den Sparkurs des Finanzministers. Dies ist für eine Oppositionspartei zwar ungewöhnlich, aber aufgrund der hohen Verschuldung unumgänglich.
